

„NEWS“ HEISST EINFACH „WAS NEUES“.
„WÄS NEICHS“, WIE WIR IM KERNLAND
SAGEN. WÄS NEICHS GIBT ES IMMER
IM NEWSLETTER, ABER AUCH UNTER:
WWW.LEADER-KERNLAND.AT



Muehlviertler Kernland
Mensch . Wert . LEADER-Region

NEWSLETTER Juli 2010

Sommerzeit - Lebenslust - Energie tanken - Ruhe genießen

Wir wünschen Ihnen wunderbare Sommerwochen im Muehlviertler Kernland!

Das Team des Leader-Büros



Projektarbeit im Kernland

Folgenden Projekten aus verschiedenen Gemeinden in der Leader-Region Muehlviertler Kernland wurde in den vergangenen Wochen eine Förderzusage erteilt:

- Bildungskonzept Kräuterakademie Hirschbach
- Zweite Ausbaustufe der Bioenergie St. Oswald

Insgesamt wurden für diese zwei Projekte 29.745 Euro an Fördergeld zugesagt, was einem Investitionsvolumen von 73.250 Euro entspricht.

Zur Förderbegutachtung/bewilligung eingereicht wurden die Projekte:

- Hoh-Haus Lasberg
- Zeitenweg Wartberg
- Pilgerzentrum und Pilgerwege Muehlviertler Kernland
- Feuerwehr-Erlebniswandern in Sandl
- Nahwärme St. Oswald, Errichtung eines Biomasseheizwerkes in Mayrhöfen
- Qualitätspunkt Muehlviertler Kernland
- Umbau des Urlaub am Bauernhof-Betriebes der Familie Beutl, Leopoldschlag

In Vorbereitung zur Förderbegutachtung/bewilligung sind aktuell die Projekte:

- Schaufenster Muehlviertler Kernland
- Stadtkernbelebung Freistadt
- Kernland-Laterne

Das Muehlviertel auf dem Weg zur BioRegion

„Der offizielle Startschuss für das Projekt „BioRegion Muehlviertel – lokal verankert und international anerkannt“ fiel Anfang Juni bei



Das Kernteam für die Bioregion Muehlviertel

der Auftaktveranstaltung im Roadlhof. 260 interessierte Personen aus Landwirtschaft, Wirtschaft und Gewerbe, Tourismus, Gastronomie und Verwaltung sowie interessierte Konsumenten beteiligten sich am Auftakt. Als ein Ziel definieren die Projektträger einen einheitlichen Markenauftritt der BioRegion Muehlviertel und die Stärkung der eigenen Identität in der Region. Als einer der nächsten Schritte für die BioRegion sind alle Biobauern und Biobäuerinnen, Wirtschaftstreibende, Touristiker/-innen und Konsumenten/-innen sowie Gemeindevertreter/-innen im September und Oktober zu Bio-Thementagen in

den Regionen eingeladen, um sich aktiv an der Entwicklung der BioRegion Muehlviertel zu beteiligen. Dieser wird in der Region Muehlviertler Kernland am 15. September stattfinden. Wir informieren Sie rechtzeitig! Ein weiterer Schritt, um eine möglichst breite Beteiligung der Menschen im Muehlviertel zu erreichen, ist die Durchführung einer Online-Befragung zu wichtigen Themenbereichen der BioRegion Muehlviertel, die Sie unter dem Link: <http://tinyurl.com/umfrage-muehlviertel> finden. Mehr dazu lesen Sie auf unserer Website www.leader-kernland.at



„NEWS“ HEISST EINFACH „WAS NEUES“.
 „WÄS NEICHS“, WIE WIR IM KERNLAND
 SAGEN. WÄS NEICHS GIBT ES IMMER
 IM NEWSLETTER, ABER AUCH UNTER:
 WWW.LEADER-KERNLAND.AT



Mühlviertel Kernland
 Mensch . Wert . LEADER-Region

EXKURSION

Mühlviertel Kernland trifft das Waldviertel

Herzlich willkommen wurden die Kernländer/-innen vor wenigen Wochen im Waldviertel. Die zweitägige Exkursion zum Nachbarn hat den Teilnehmer/-innen neben interessanten Besichtigungen und Geselligkeit vor allem neue Perspektiven der Regionalentwicklung und Anregungen und Möglichkeiten für neue Ideen und Projekte im Mühlviertel Kernland gebracht. Besichtigt wurden der Naturpark

Blockheide, der erste NÖ Wüschelrutengeweg, die Waldland Vermarktungsges.m.b.H, das Mohndorf Armschlag und die Fische-reizucht Zwettl. Im Braugasthof Zwettl wurden die Kernländer/-innen kulinarisch verwöhnt und bekamen von Regionalmanagerin Helene Maria Mader einen eindrucksvollen Bericht über die Entwicklung des Waldviertels in den vergangenen Jahren.



Mühlviertel Ressourcenplan

Die ersten wissenschaftlichen Ergebnisse aus dem Projekt „Mühlviertel Ressourcenplan“ wurden am 30. Juni im „Centro“ in Rohrbach präsentiert. Die Universitätsprofessoren DI Dr. Michael Narodoslawsky von der TU Graz und Dr. Reinhold Priewasser von der JKU Linz sowie der Geschäftsführer des Energieinstituts an der JKU Linz, DI Dr. Horst Steinmüller, berichteten von ihrer Forschungsarbeit im Rahmen des Mühlviertel Ressourcenplans. Der Ressourcenplan ist ein Projekt der Regional-

management OÖ GmbH (RMOÖ), das mit dem Energieinstitut Linz, dem Institut für betriebliche und regionale Umweltwirtschaft und dem Ökocluster als Partner durchgeführt wird. Im Projektbeirat sind die EUREGIO bayerischer wald – böhmischerwald/Regionalmanagement Mühlviertel, die AKOÖ, die WKOÖ, die LWKOÖ, die Linz AG, die Energie AG, die OÖ Gas-Wärme GmbH sowie die sieben Leader-Regionen des Mühlviertels, der Energiebezirk Freistadt und die Energieregion Strudengau

vertreten. Unterstützt wird das Projekt aus Mitteln des Österreichischen Klima- und Energiefonds sowie vom Wirtschafts- und vom Umweltressort des Landes Oberösterreich. Das Ziel des „Mühlviertel Ressourcenplans“ ist es, die Grundlagen dafür zu schaffen, dass das Mühlviertel durch eine nachhaltige Wirtschaftsweise in seiner Lebensmittel-, Energie- und biogenen Rohstoffversorgung ausgeglichen bilanzieren kann. Mehr dazu auf der Website www.leader-kernland.at.

GenussKrone für Eva und Norbert Eder

In einer feierlichen Gala in Wieselburg wurden die besten regionalen und bäuerlichen Produzent/-innen aus ganz Österreich ausgezeichnet. 27 GenussKronen wurden österreichweit verliehen, eine davon ging an Eva und Norbert Eder aus dem Mühlviertel Kernland für ihren Apfelmost Jonagold. Die GenussKrone ist die höchste Auszeichnung für regionale Lebensmittel. Jedes zweite Jahr „krönt“ der Agrar.Projekt.Verein die besten

regionalen Produzent/-innen in den fünf Hauptkategorien Brot, Käse, Obstprodukte, Rohpökelfwaren und heuer erstmals auch Fischprodukte.



Eine GenussKrone ging an Norbert Eder und seine Familie aus Tragwein.



„NEWS“ HEISST EINFACH „WAS NEUES“.
 „WÄS NEICHS“, WIE WIR IM KERNLAND
 SAGEN. WÄS NEICHS GIBT ES IMMER
 IM NEWSLETTER, ABER AUCH UNTER:
 WWW.LEADER-KERNLAND.AT



Mühlviertler Kernland
 Mensch . Wert . LEADER-Region

Mühlviertler Kernland setzt auf Freiwald-Fisch

Fische aus heimischen Gewässern neu verarbeiten und zum Teil unter speziellen Bedingungen züchten: Das will eine Gruppe engagierter Kernländer. Seit zwei Jahren beschäftigt sich der Japaner Katsuhito Mitani gemeinsam mit dem Freistädter Klaus Elmecker mit der Idee, den Karpfen einer

Renaissance zuzuführen und aus Süßwasserfisch Sushi herzustellen. Unterstützt von der Leader-Region Mühlviertler Kernland hat das Projekt nun Schwung bekommen und soll unter dem Titel "Freiwald-Fisch" als eigenständige Marke entwickelt und vermarktet werden. Große Unterstützung kommt in der Projekt-Anfangsphase von Baumeister und Fischzüchter Christian Schaumberger aus Windhaag. Er hat bereits mehrmals Fische aus seinen Gewässern mit Experten verkostet und will sich nun in einem nächsten Schritt der qualitativen Überprüfung von Gewässern und Fischen stellen. In einem Workshop sollen die nächsten Schritte wie Vereinsgründung und, Qualitätskriterien, Partnersuche und fachlicher Austausch mit Experten aus dem In- und Ausland festgelegt werden. Für Herbst ist die Erstellung des Detailkonzeptes geplant.



Beim Sommerfest der Leader-Region Mühlviertler Kernland wurde erstmals Kernland-Sushi verkostet.



Bürgermeister Wiesinger aus Hirschbach ist von der Idee des Kernland-Sushis begeistert.

Natur erleben im Mühlviertler Kernland

Viele Menschen suchen Ausgleich und Ruhe in der Natur. Man spricht von Entschleunigung und möchte die Natur erleben. Die Arbeitsgruppe „Natur und Kultur erleben im Mühlviertler Kernland“ hat Naturvermittlungsangebote entwickelt und will die Marktpräsenz und die unternehmerische Eigendynamik stärken. Das Angebot dazu bieten bestens ausgebildete Wald- und Kräuterpädagogen sowie Natur- und Landschaftsführer und zertifizierte Schule am Bauernhofbetriebe im Mühlviertler Kernland. Der gegründete Verein soll eine Plattform für die gemeinsame Vermarktung im Kernland sein. Unterstützt wird der Verein vom Regionalverein Mühlviertler Kernland, vom Naturschutz Oberösterreich, dem Tourismusverband Freistadt und der Bezirksbauernkammer.



Die Vereinsmitglieder DI Johann Hahn, Ing. Susanne Kitzmüller, Sonja Erhart, Mag. Martin Krejcare, Vereinsobmann Wolfgang Sollberger, Dr. Wilhelm Zitzewitz, Renate Breinesberger, Johann Mairhofer.

Kernland-Laterne soll Licht in die Region bringen



Nach dem großartigen Erfolg des Kernland-Christbaumes im vergangenen Jahr laufen die Vorbereitungen für die Weihnachtszeit 2010 bereits auf Hochtouren. Petra Raffaseder hat die Idee der Kernland-Laterne dem Leader-Vorstand vorgestellt und Begeisterung geerntet. Details sollen noch nicht verraten werden, nur so viel: Die Klienten der Holzwerkstätte im Diakoniewerk Gallneukirchen werden 200 Laternen fertigen, die in der Adventszeit im Mühlviertler Kernland präsentiert werden und die Region wieder ins Gespräch bringen sollen.

Petra Raffaseder hat mit Alfred Wiesmayr und Werkstättenleiter Michael Klaner die Details für die Kernland-Laterne besprochen.



„NEWS“ HEISST EINFACH „WAS NEUES“.
 „WÄS NEICHS“, WIE WIR IM KERNLAND
 SAGEN. WÄS NEICHS GIBT ES IMMER
 IM NEWSLETTER, ABER AUCH UNTER:
 WWW.LEADER-KERNLAND.AT



Mühlvierler Kernland
 Mensch . Wert . LEADER-Region

Einmal im Jahr darf auch gefeiert werden...

Zum Sommerfest 2010 hat der Leader-Vorstand vor wenigen Tagen eingeladen. Am Franzlhof, dem ersten tiergestützten Bauernhofkindergarten der Familie Bettina und Johannes Haas in Pregartsdorf ließen es sich die Vorstandsmitglieder mit ihren Partner/-innen, Projektträger, Arbeitskreismitglieder und aktive Mühlvierler Kernländer/-innen einen Nachmittag lang gehen. Kulinarisch verwöhnt von der

Familie Fürst, Fleischhauerei und Partyservice aus Pregarten, staunten die Besucher nicht schlecht, als zwei Schülerinnen des Gymnasiums Freistadt – Lisa Klammer und Lena Leitner – gemeinsam mit ihrer Lehrerin Mag. Regina Schimpl Kernland-Mode präsentierten. Dann ging es mit dem Zickzack-Zug zur Bierbuschenschank Eder und am Abend wurde zur Musik von „Zawisch & Boatwisch“ im Tipi am Franzlhof sogar getanzt.



uwe-Genüsse im Mühlvierler Kernland

Vergangenen Freitag präsentierte sich die Region uwe (Urfahr West) am Freistädter Genussmarkt von ihrer „süßen“ Seite. uwe-Obmann Bürgermeister Wolfgang Haderer brachte mehr als 350 Stück Gramastettner Krapferl und uwe-Zaubertränke unter die Besucher/innen aus dem Mühlvierler Kernland. Neben den süßen Köstlichkeiten wurden heimische Produkte, wie Most & Säfte der Familie Schurm aus Lichtenberg und der Familie Allerstorfer aus Feldkirchen ausgeschrieben.

Bei einem Glas Most hatten die Kernländer/-innen die Möglichkeit mit Monika Zoufal vom Tourismusverband Feldkirchen ins Gespräch zu kommen, sie machte den Gästen das vielfältige Sport- und Freizeitangebot schmackhaft. Mit dabei war auch Herr Johann Rammerstorfer aus Feldkirchen. Der leidenschaftliche Holzschuhmacher zeigte sein Handwerk und fertigte den Besucher /-innen ihre ganz persönlichen Holzschuhe vor Ort an.



uwe-Obmann Wolfgang Haderer verkaufte Schmankerl aus seiner Region am Freistädter Genussmarkt.



„NEWS“ HEISST EINFACH „WAS NEUES“.
„WÄS NEICHS“, WIE WIR IM KERNLAND
SAGEN. WÄS NEICHS GIBT ES IMMER
IM NEWSLETTER, ABER AUCH UNTER:
WWW.LEADER-KERNLAND.AT



Mühlviertel Kernland
Mensch . Wert . LEADER-Region

Kurz berichtet...



Gold für Schafkäse aus Hirschbach

Grund zur Freude gibt es für die Familie Abraham aus Hirschbach. Ernst Freudenthaler und seine Frau Manuela Pürmair haben bei der Österreichweiten Käseprämierung in Wieselburg für ihren „Schnittkäse“ aus Schafmilch „GOLD“ bekommen.

Kontakt: Hofkäserei Abraham, Vorwald 5, 4242 Hirschbach, Mail: abraham@mywave.at

Vulkanland zu Gast beim Genussmarkt

Beim nächsten Genussmarkt am **Freitag, den 16. Juli**, ist Steirisches angesagt. Weinbauer Alfred Klöckl aus Klöch kommt nach Freistadt und bringt Köstlichkeiten seiner Heimat mit. Zum Verkosten und Kaufen gibt es unter anderem Vulcanoschinken, Kernöl, Knabberkerne, verschiedene Säfte, Qualitätsweine, Gelees, Weinessig und mehr. Steirische Schlemmerei am Freistädter Genussmarkt ist also angesagt! Der Betrieb von Alfred Klöckl befindet sich mitten im Steirischen Thermenland und Vulkanland im Traminerort Klöch. Die Winzerfamilie bewirtschaftet drei Hektar Rebfläche und bietet zusätzlich drei Winzerzimmer für Gäste an. Außerdem gibt es im Hause Klöckl ein hauseigenes



Ausflugstipp



Chakra-Wanderweg in Eibenstein

Der Chakra-Wanderweg ist Österreichs erster zertifizierter Wanderweg.

Daten und Fakten:

- Ausgangspunkt der 2,2 Kilometer langen Rundwanderung ist das Gasthaus Pils
- Kontakt: Gasthaus Pils, Eibenstein 16, 4193 Reichenthal, Tel.: 07949/6234, Mail: info@gh-pils.at
- der Chakraweg geht über sieben Stationen (Chakren), die mit speziell ausgewählten Granitsteinen gestaltet sind. Bei den jeweiligen Stationen heißt es dann innehalten und die kosmische Energie in sich strömen lassen. Klangkörper unterstützen den spirituellen Akt
- der Wanderweg verläuft nahezu 100 Prozent über Wald- und Wiesenwege
- der Rundwanderweg ist jederzeit frei zugänglich und kinderwagentauglich
- bei Bedarf können geführte Wanderungen gebucht werden

Nähere Informationen gibt es unter www.heidenstein.at

Buchtipps

Buchtipps von Rosina Kainmüller, Freistadt

Maria Treben: „Heilkräuter aus dem Garten Gottes“, Verlag Ennsthaler, 240 Seiten, ISBN 978-3-85068-750-8

**Heilkräuter
aus dem
Garten Gottes**

Guter Rat aus meiner Kräuterküche
für Gesundheit und Wohlbefinden



Schicken auch Sie uns Ihre Buchtipps, wir veröffentlichen sie, sofern sie sich mit regionalen Themen beschäftigen, gerne: office@leader-kernland.at



„NEWS“ HEISST EINFACH „WAS NEUES“.
„WÄS NEICHS“, WIE WIR IM KERNLAND
SAGEN. WÄS NEICHS GIBT ES IMMER
IM NEWSLETTER, ABER AUCH UNTER:
WWW.LEADER-KERNLAND.AT



Mühlvierler Kernland
Mensch . Wert . LEADER-Region

Veranstaltungs-Tipps

- Freitag, **16. Juli 2010**, 14 bis 18 Uhr, Hauptplatz Freistadt. Genussmarkt. Wirt: Miesenberger, Spezialität: Stelzen, Schwerpunkt: Genussroas mit dem Steirischen Vulkanland, Winzer: Siller
- Freitag, **16. Juli** und Samstag, **17. Juli 2010**, jeweils ab 19.30 Uhr, Gasthaus Brunngraber in St. Peter. Jazz Weekend. 10 Jahre Jazz Alive mit Jazz Größen von Paier/Preinfalk Duo bis Al Foster Quartet. Eintritt: Tageskarte 18 Euro, ermäßigt 16 Euro. Weekend-Karte: 25 Euro, ermäßigt 23 Euro. Nähere Informationen unter www.local-buehne.at
- Samstag, **17. Juli** und Sonntag, **18. Juli 2010**, 2-Tages-Kurs Bogenreiten in Hundsdorf bei Gutau. Kursleiter ist Alexander Damberger. Teilnehmer: 6 bis 8 Personen (auch mit dem eigenen Pferd möglich). Vorkenntnisse: weder in Reiten noch Bogenschießen notwendig! Kosten: 275 Euro (inkl. Nächtigung) Kontakt: 0676/4846753 oder www.bogenreiter.com
- Samstag, **17. Juli 2010**, 13 Uhr, Kräuterstadl Hirschbach. Workshop: Kochen mit Sommerkräutern. Sammeln und bestimmen Sie Wildkräuter mit der Kräuterpädagogin. Danach kochen Sie sich gemeinsam ein leckeres Menü - mit den Kräutern der Saison. Kosten: 21 Euro pro Person. Teilnehmer: 10 bis 15 Personen. Kontakt: Verein Kräuterkraftquelle Hirschbach im Mühlkreis Genuss Region Mühlvierler Bergkräuter
- Freitag, **6. August 2010**, 14 bis 18 Uhr, Hauptplatz Freistadt und Innenstadt: Genussroas Mühlvierler Kernland, Schnäppchenmarkt und Stimmenfestival. Die Mühlvierler Kernlandbauern laden an diesem Nachmittag am Hauptplatz dazu ein, köstliche Schmankerl aus der Region zu verkosten und zu kaufen. Der Verein Herbstkunst Rainbach präsentiert Kunsthandwerk und Peter Suchan setzt mit seinem Kaffee das Tüpfchen auf das i. In der ganzen Innenstadt sind anlässlich des Stimmenfestivals Sänger/-innen unterwegs und die Kaufleute haben viele Schnäppchen für Kauflustige vorbereitet. Ein Besuch lohnt sich.
- Freitag, **13. August 2010**, 10 bis 18 Uhr, 1. Freistädter Frauen - Kreativ - und Gartentag. Programm für einen Kunst & Garten Genusstag: 10 bis 12 Uhr Schmuckworkshop mit Carin Fürst, 12 bis 13.30 Uhr Mittagspause, 14 bis 15.30 Uhr Besuch der Werkstatt von Andrea Fröhlich, 16 bis 18 Uhr Gartenrundgang bei Regina Wiklicky. Preis: 70 Euro inkludiert sind alle Workshops und Rundgänge sowie Mittagessen. Anmeldung bei Carin Fürst unter 07942/72905 oder carin.fuerst@epnet.at.
- **31. Juli bis 8. August 2010**, stimmen.festival.freistadt. Selber Singen und Zuhören - zwei der wohl wichtigsten Aspekte des gemeinsamen Musizierens prägen diese Woche, in der sich die Erfahrungs- und Erlebnisqualität eines ambitionierten Sommerkurses mit der Faszination eines einschlägigen Festivals verbindet. Nähere Informationen gibt es unter www.stimmen-festival-freistadt.at oder im Festivalbüro bei Daniela Moser daniela.moser@freistadt.ooe.gv.at



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Für den Inhalt verantwortlich: **Regionalverein Mühlvierler Kernland**
Hauptplatz 1 - 4240 Freistadt - Geschäftsführerin Mag. Conny Wernitznig
conny.wernitznig@leader-kernland.at - www.leader-kernland.at